

Maßnahmenplan der Pfarrei St. Klara

Der Maßnahmenplan wird bei jeder Klausurtagung des Pfarreirats durchgesprochen.

Offene Maßnahmen

	Ziel	Maßnahme Wer macht was?	Wann ist das Ziel erreicht?	Wann und wie messen wir das Ziel	Was ist, wenn das Ziel nicht erreicht ist? Bis wann
1	Vertrauensvolle und verlässliche Arbeit zwischen den Haupt- und Ehrenamtlichen	Eine Matrix mit Ansprechpartnern für die Gemeinden und jeden seelsorgerischen Bereich wird vom Pastoralteam erstellt und auf der Homepage veröffentlicht.	Wenn eine gefüllte Matrix veröffentlicht ist.	Zur jährlichen Klausurtagung des Pfarreirats.	Das Pastoralteam hat sechs Wochen Zeit, um Ansprechpartner zu benennen.
1.1	Vertrauensvolle und verlässliche Arbeit zwischen den Haupt- und Ehrenamtlichen	Für jede Gemeinde einen Hauptamtlichen (Pater Ralf) und für jede Gemeinde einen ehrenamtlichen Ehrenamtskoordinator benennen. Der Ausschuss Ehrenamt schlägt diese vor. Die Gemeinderäte bestätigen.	Wenn es in jeder Gemeinde einen Ansprechpartner gibt.	Zur jährlichen Klausurtagung des Pfarreirats.	Falls sich keine Ehrenamtlichen zur Verfügung stellen, ist der Hauptamtliche Mitarbeiter Ansprechpartner oder die Mitglieder der Gemeinderäte.
3	Willkommenskultur pflegen.	Jede Gemeinde gestaltet ihre eigene Willkommenskultur oder führt eine ein. Dies ist Aufgabe der Gemeinderäte.	Wenn es eine Art Willkommenskultur gibt.	Zur jährlichen Klausurtagung des Pfarreirats.	Die Gemeinden bekommen eine Verlängerung von einem halben Jahr. Wenn es keine Ehrenamtlichen gibt, die Maßnahmen umsetzen können, gilt die Maßnahme als ergebnislos abgeschlossen..
6	Austausch und Kooperation aller Bereiche die am Gemeindeleben beteiligt sind.	Die Web-Redaktion (z. B. Tanja Angenendt) stellt alle Ansprechpartner der Orte kirchlichen Lebens auf der Internetseite ein.	Wenn die Kontakte auf der Internetseite veröffentlicht sind.	Zur jährlichen Klausurtagung des Pfarreirats.	Der Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit hat sechs Wochen Zeit die Ansprechpartner nachzutragen.

...

Noch offene Maßnahmen

	Ziel	Maßnahme Wer macht was?	Wann ist das Ziel erreicht?	Wann und wie messen wir das Ziel	Was ist, wenn das Ziel nicht erreicht ist? Bis wann
8	Verbesserung der Zusammenarbeit	Alle Gemeinderäte und ehemaligen Arbeitsgruppen werden angeschrieben (Tanja Angenendt bis 01.03.25) und gefragt, ob bei der Übernahme der Beiträge in das Pastoralkonzept Punkte vergessen bzw. gestrichen wurden. Wenn ja, was muss/sollte aufgenommen bzw. bearbeitet werden. Rückmeldungen sind bis zum 01.08.25 möglich.	Wenn alle ggf. fehlenden Beiträge bearbeitet sind. Und entweder ins Konzept aufgenommen wurden oder Maßnahmen zur Bearbeitung eingeleitet sind.	Zur jährlichen Klausurtagung des Pfarreirats.	Wenn keine Rückmeldungen eingegangen sind, ist der Punkt erledigt, ebenso wenn Maßnahmen in Arbeit sind. Sind Maßnahmen nicht begonnen, sollen diese innerhalb von sechs Wochen beginnen.
	Ehrenamt fördern	Ein Sachausschuss Ehrenamt soll gebildet und offiziell beschlossen werden	Wenn der Pfarreirat den Sachausschuss eingesetzt hat.	Zur jährlichen Klausurtagung des Pfarreirats.	Wenn sich keine Mitglieder für den Ausschuss finden, gilt die Maßnahme als ergebnislos abgeschlossen.
	Seniorenarbeit gemeindeübergreifend fördern.	Jemand (?) stellt zusammen, welche gemeindeübergreifende Angebote für Senioren bestehen und welche fehlen. Es sollen dann Ziele zur Verbesserung definiert werden.	Wenn Aufstellung und Ziele dem Pfarreirat vorgestellt wurden.	Zur jährlichen Klausurtagung des Pfarreirats.	Der Verantwortliche hat bis zur nächsten Sitzung des Pfarreirats Zeit, die Aufstellung de zu machen.

...

Erledigte Maßnahmen

	Ziel	Maßnahme Wer macht was?	Wann ist das Ziel erreicht?	Wann und wie messen wir das Ziel	Was ist, wenn das Ziel nicht erreicht ist? Bis wann
2.	Die Qualität der Kirchenmusik sicherstellen. Erhaltung und Stärkung der kirchenmusikalischen Vielfalt an den einzelnen Standorten.	Die freie Stelle des Pfarreikirchenmusikers muss besetzt werden.	Wenn die Stelle des Pfarreikirchenmusikers besetzt ist.	Erledigt Stelle ist besetzt. 20.02.25 im PR	.
4	Impulse setzen, um die Ökumene voranzubringen.	Die gegenseitige Einladung zu Abendmahl und Eucharistie wird zu jeder Zeit offen und sensibel kommuniziert, um allen Christinnen und Christen in unserer Pfarrei einen Platz in der ökumenischen Mahlgemeinschaft zu ermöglichen.	Ein Sachausschuss wurde eingerichtet, um die Themen zu bearbeiten. Impulse werden schon gesetzt, ein offenes Abendmahl ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht machbar.	Erledigt Sachausschuss ist gebildet.	
5	Verknüpfung von Kindern und Familien über die Gemeindegrenzen hinweg.	Für die Kinder und Familien wird viermal im Jahr ein Angebot auf Pfarreebene durchgeführt (unterschiedliche Orte, unterschiedliche Angebote). Kinder und Jugendveranstaltungen sind für alle Standorte offen. Je nach Möglichkeit der Gemeinden werden Angebote gemacht. Aus Mangel an Ehrenamtlichen ist das nicht in allen Gemeinden möglich. Der Kinder und Jugendausschuss hat das Thema regelmäßig wieder auf der Tagesordnung.	Ziel ist erreicht, alle Kinder- und Familienangebote sind Gemeindeübergreifend.	Erledigt	
7	Die Jugendarbeit grundsätzlich für die gesamte Pfarrei konzipieren, ohne sie komplett zu zentralisieren.	Regelmäßige Treffen mit den Vertretenden der Gemeinden und pastoral Mitarbeitenden sollen als wichtiger Bestandteil zur Vernetzung, Kommunikation und Koordination für die Jugendarbeit installiert werden.	Im Sachausschuss Kinder und Jugend treffen sich regelmäßig Ehrenamtliche und Hauptamtliche, die in dem Bereich tätig sind	Erledigt	